Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 98 (2023)

Heft: 12

Rubrik: Weihnachten bringt Licht in die Finsternis!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bild: VBS

Die Kameradschaft ist unsere Geheimwaffe.

Weihnachten bringt Licht in die Finsternis!

Die Welt wird dunkler und gefährlicher. Da ist es umso wichtiger, das Licht immer im Blick zu behalten.

Hptm Asg Michael Freiburghaus

Anlässlich des Jahresrapportes der Armeeseelsorge am 27. Oktober 2023 hat der Chef der Armee Korpskommandant Thomas Süssli eine Rede zur aktuellen weltpolitischen Situation gehalten und dann das Fazit gezogen: «Die Welt wird dunkler und gefährlicher».

Der ranghöchste Offizier der Schweiz befürchtet, dass höchstwahrscheinlich die fetten Jahre vorbei sind und von nun an schwierige Zeiten anbrechen.

Die Dimensionen des Friedens

Die Weihnachtsgeschichte hält noch heute Hoffnung, Friede und Freude bereit für alle, die sich näher auf sie einlassen. In der Nacht, in der Jesus Christus geboren wurde, sprach (nach christlicher Überlieferung) ein Engel zu den Hirten: «Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die für das ganze Volk sein wird» (Lukasevangelium 2,10). Gott bietet uns tiefe Freude an gerade in herausfordernden Situationen; eine innere Freude, die unabhängig von unseren äusseren Umständen ist.

Um diese Freude aktiv zu pflegen, hilft es mir, täglich in der Bibel zu lesen, mit Gott im Gebet zu sprechen und mich mit anderen in der Kirchenfamilie zu treffen.

Nicht nur Freude, sondern auch Frieden verspricht uns Gott. So sang das Heer der Engel: «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens» (Lukasevangelium 2,14). Mit dem Kommen von Jesus bietet der christliche Gott allen Menschen Frieden an, die ihn ergreifen wollen. Dabei hat Frieden sowohl eine horizontale als auch eine vertikale Dimension: Weil Gott uns unsere Schuld vergibt, ist die Beziehung mit ihm möglich; wenn wir uns gegenseitig vergeben, gelingen zwischenmenschliche Freundschaften. Frieden ist wie ein Samenkorn, das im Herzen von uns Menschen gedeihen muss, wenn er dauerhaft sein soll.

Die Geheimwaffe der Kameradschaft

Der Winter ist die dunkle Jahreszeit. Was alle drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam miteinander verbindet, ist die Wichtigkeit des Lichts. Im Tanach heisst es: «Adonai ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?» (Psalm 27,1). Im Koran gibt es den Lichtvers: «Allah ist das Licht der Himmel und der Erde» (Sure 24,35). Jesus sagte einmal: «Ich bin das Licht der Welt» (Johannesevangelium 8,12). Ebenso: «Ihr seid das Licht der Welt» (Matthäusevangelium 5,14).

Wir alle brauchen Licht, um zu leben. Wir sind in diese Welt geschickt, um Licht zu bringen – Licht statt Dunkelheit, Liebe statt Hass, Vertrauen statt Misstrauen. Solange wir versöhnungsbereit bleiben, ist die Kameradschaft unsere Geheimwaffe. Machen wir den Unterschied!

Von Herzen wünsche ich Ihnen fröhliche Weihnachten und ein friedliches, hoffnungsvolles neues Jahr 2024!